

## DIE THEMEN

Für die Ausarbeitung ist die im Folgenden genannte vollständige Fassung der Themen maßgebend. Weniger leicht erreichbare Texte werden auf unserer Homepage zur Verfügung gestellt.

### 1. Römische Herrschaft.

Vergil, *Aeneis* 6, 847-853;  
Tacitus, *Agricola* 30-34.

### 2. Muße – aus staatsphilosophischer Sicht.

Cicero, *De re publica* I, 4,7 – I, 7, 12;  
Seneca, *De otio* 3, 2-5.

### 3. Plautus, Amphitruo: Komödie oder Tragödie?

Plautus, *Amphitruo*.

### 4. Hektor und Aias. Zwei unterschiedliche Konzeptionen des Heldentums.

*Ilias* 6, 390-502;  
Sophokles, *Aias* 530-561.

### 5. Das Verhältnis von Politik und Philosophie nach Platons *Politeia*.

Platon, *Politeia* 472b - 487a.

## AUSFÜHRUNG

#### 1. Themenwahl

Die Bearbeitung von Themen, denen griechische Texte zugrunde liegen, ist auch ohne Griechischkenntnisse möglich. Beachten Sie aber, dass eine Übersetzung nicht immer den vollen Wortsinn wiedergibt.

#### 2. Textbezug

Erste Aufgabe bei jedem Thema ist die **Interpretation** der genannten Texte. Belegen Sie Ihre Ausführungen durch genaue Textverweise.

#### 3. Hintergrundwissen

Zum Verständnis der Texte kann es wichtig sein, die Person des Autors, das geistige und historische Umfeld, die Tradition, in der er steht, und die Literaturgattung zu bedenken; **eine ausführliche Darstellung gehört nicht zur Aufgabe.**

Geben Sie korrekt an, was Sie aus Handbüchern, Kommentaren usw. übernehmen.

#### 4. Anlage der Arbeit

Stellen Sie Ihrer Arbeit eine **Gliederung** voran, beginnen Sie dann mit einer Einleitung, setzen Sie im Hauptteil **Zwischenüberschriften** und führen Sie Ihre Überlegungen in einem **Schluss** zusammen.

Der **Aufbau des Hauptteils** ergibt sich aus der Fragestellung. Bei einer Vergleichsaufgabe z.B. empfiehlt es sich oft, zunächst jeden Text für sich zu würdigen, um dann nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden zu fragen.

**Bei allen Themen sind sämtliche angegebenen Texte zu behandeln.**

Eine Auseinandersetzung mit den Texten, beispielsweise in Form einer eigenen **Stellungnahme oder eines Gegenwartsbezugs**, ist erwünscht und bei manchen Themen auch gefordert. Trennen Sie diese deutlich von der Interpretation, vermeiden Sie Weitschweifigkeit.

#### 5. Formales

Es gelten folgende **Rahmenbedingungen**: Die Arbeit darf 10 DIN A4-Seiten nicht überschreiten (Rand oben, unten, links und rechts: 2cm; Schriftart: Times (New Roman) oder Arial; Schriftgröße: 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5-fach).

**Textverweise** und Verweise auf die **benützte Literatur** können im Text, als Fußnoten oder in einem Anmerkungsenteil erfolgen.

Fügen Sie in jedem Fall ein geordnetes **Verzeichnis** der benützten **Literatur**, auch der Internetadressen, an (dieses Verzeichnis zählt nicht für die Beschränkung auf max. 10 Seiten). **Hinweise zum korrekten Zitieren** finden sich auf unserer Homepage.

Versehen Sie die Arbeit mit **Seitenzahlen**.

Sie können zwischen der alten und der neuen **Rechtschreibung** wählen.

## AUFBAU DES WETTBEWERBS und TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Der Wettbewerb steht Schülerinnen und Schülern der Oberstufe an den Gymnasien in Baden-Württemberg offen. Er ist ein Individualwettbewerb. Gruppenarbeiten sind nicht möglich.

Der Wettbewerb ist auf **drei Runden** angelegt. Jede wird mit der Vergabe von Preisen abgeschlossen. Ein erster Preis eröffnet jeweils den Zugang zur nächsten Stufe.

Die Beurteilung erfolgt durch unabhängige Gutachter; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**DIE ERSTE RUNDE** Die Hausarbeit ist als Ausdruck mit ausgefülltem Teilnahmebogen einzusenden. Das Formular des Teilnahmebogens kann auch aus dem Internet ([www.humanismus-heute.uni-freiburg.de](http://www.humanismus-heute.uni-freiburg.de)) heruntergeladen werden. Letzter Einsendetermin ist der 11. Januar 2019 (Poststempel). Der Umfang der Arbeiten sollte zehn DIN A4-Seiten nicht überschreiten. Die Arbeiten gehen in das Eigentum der Stiftung über und werden nicht zurückgesandt.

**Die Träger des ersten Preises** werden zu einem einwöchigen wissenschaftlichen Arbeitsseminar vom 25. bis zum 29. März 2019 im Kloster Neresheim eingeladen und sind zur zweiten Runde zugelassen.

**Zweiter Preis** ist ein HORIZONTE-Seminarwochenende (Termine auf der Homepage).

**DIE ZWEITE RUNDE** besteht in einer Klausur mit zentraler Aufgabenstellung an der jeweiligen Heimatschule am Mittwoch, 10. April 2019. (Keine Möglichkeit eines Nachholtermins).

**Der erste Preis** besteht in der Einladung zur Teilnahme an der dritten Runde.

Für die zweitbesten Lösungen sind Buchpreise vorgesehen.

In der **DRITTEN RUNDE** können Sie sich durch einen Vortrag über ein selbstgewähltes Thema aus dem Bereich der Alten Sprachen am 12./13. Juli 2019 um die Aufnahme in die **Studienstiftung des deutschen Volkes** bewerben.

Der **zweite Preis** besteht in einem zeitlich begrenzten Studienstipendium der Stiftung Humanismus heute.

Ihre Wettbewerbsarbeit kann an der Schule als **besondere Lernleistung** angerechnet werden. Wenden Sie sich an **Ihre Fachlehrkraft**.

**Anfragen** richten Sie an die Geschäftsstelle der Stiftung „Humanismus heute“ Seminar für Griechische und Lateinische Philologie, Albert-Ludwigs-Universität, Platz der Universität 3, 79085 Freiburg. Telefon 07 61 - 2 03 3 1 2 4 e-mail: [kontakt@humanismus-heute.de](mailto:kontakt@humanismus-heute.de)

**Informationen** zur Stiftung finden Sie unter [www.humanismus-heute.uni-freiburg.de](http://www.humanismus-heute.uni-freiburg.de)

## STIFTUNG „HUMANISMUS HEUTE“

### 38. LANDESWETTBEWERB „ALTE SPRACHEN“ 2019

## Teilnahmebogen

Letzter Einsendetermin: 11. Januar 2019 (Poststempel)

An die Stiftung „Humanismus heute“  
Seminar für Griechische und Lateinische Philologie  
Albert-Ludwigs-Universität  
Platz der Universität 3  
79085 Freiburg

Hiermit melde ich mich zum 38. Schülerwettbewerb „Alte Sprachen“ an und lege eine Arbeit bei zum Thema Nr.

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

e-Mail: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Schule und Schuladresse: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_ Meine Sprachenfolge: \_\_\_\_\_

Kernkompetenzfächer: \_\_\_\_\_

Neigungsfach: \_\_\_\_\_ Profulfach: \_\_\_\_\_

Betreuende Lehrerin oder betreuender Lehrer: \_\_\_\_\_

Ich habe die Arbeit selbstständig angefertigt.

Ich wünsche ein Gutachten, das auch Mängel deutlich benennt.

Ich begnüge mich mit dem Erwartungshorizont. Bitte ankreuzen

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_



Cum animo et spe

Stiftung „Humanismus heute“  
des Landes Baden-Württemberg



Studienstiftung des deutschen Volkes



Ministerium für Kultus, Jugend und Sport  
des Landes Baden-Württemberg

# INTERDISZIPLINÄR

## 38. LANDESWETTBEWERB ALTE SPRACHEN 2019

### 1. Runde Ausarbeitung eines der folgenden Themen:

**Römische Herrschaft.**

**Muße – aus staatsphilosophischer Sicht.**

**Plautus, *Amphitruo*: Komödie oder Tragödie?**

**Hektor und Aias. Zwei unterschiedliche  
Konzeptionen des Heldentums.**

**Das Verhältnis von Politik und Philosophie  
nach Platons *Politeia*.**

**Einsendeschluß: 11. Januar 2019**

Erster Preis: Eine interdisziplinäre  
Akademiewoche im Kloster Neresheim  
und Zulassung zur zweiten Runde.

Zweiter Preis: Ein Seminarwochenende in Neresheim

### 2. Runde Klausurarbeit (Textvergleich) an der eigenen Schule

Erster Preis: Zulassung zur dritten Runde

Zweiter Preis: Buchpreis

### 3. Runde Vortrag über ein selbstgewähltes Thema vor einer Jury auf Schloss Salem

Erster Preis:  
Aufnahme in die Studienstiftung des deutschen Volkes

Zweiter Preis:  
Stipendium der Stiftung Humanismus heute

Stiftung „Humanismus heute“  
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport  
Studienstiftung des deutschen Volkes